

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Einwohnergemeindeversammlung der Gemeinde Kilchberg für das Rechnungsjahr 2019

Auftrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Kilchberg im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Durchführung

Die Rechnung 2019 wurde anlässlich von 3 Sitzungen geprüft. Die Verwaltung stellte die verlangten Unterlagen zur Verfügung und stand für Fragen zur Verfügung.

Prüfungsgebiete

Gegenstand der Prüfung:

Einwohnerkasse, laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung.

Verkehrsprüfung

Die RPK prüfte den Buchungsverkehr während des Jahres 2019. Es wurden sämtliche Kontenblätter vollständig sowie die Belege stichprobenweise geprüft.

Ergebnisse

Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss geführt.

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem fast doppelt so hohen Aufwandüberschuss als budgetiert. Er beträgt CHF 132'085.36, budgetiert war ein Minus von CHF 66'850.00.

Die Ausgaben für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) übersteigen das Budget um CHF 38'900, davon knapp CHF 34'500.00 für voraussichtliche Mandatskosten der Jahre 2016-2018. Bereits im Jahr 2018 wurde das Budget massiv um CHF 22'500.00 überschritten. Dies ebenfalls mit der Begründung, dass in den vergangenen Jahren von Seiten der KSEB kaum Rechnungen gestellt worden seien.

Der Vertrag und die ausführende Vereinbarung zum Vertrag über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde liegen vor. Die Kompetenzen und die Regeln der Finanzierung sind darin klar festgehalten. Die Versammlung der Gemeindedelegierten ist oberstes Entscheidungsorgan der Behörde. Das Budget muss der Versammlung der Gemeindedelegierten bis zum 31. August (Vereinbarung § 16.1) und die Rechnung bis zum 31. März (Vereinbarung § 16.3) vorgelegt werden. Es kann nicht sein, dass regelmässig Kosten vergangener Jahre verrechnet werden.

Über grössere Budgetabweichungen, einen ungewöhnlichen Geschäftsverlauf und ausserordentliche Ausgaben ist umgehend zu informieren (Vereinbarung § 16.2). Offenbar ist die KESB diesen Vorgaben während Jahren nicht gefolgt. Die Mitglieder der RPK empfehlen dem Gemeinderat dringend, in der Versammlung der Gemeindedelegierten dafür zu sorgen, dass der geltende Vertrag und die geltende Vereinbarung eingehalten und umgesetzt werden.

Das Prozedere zwischen der KESB und den Gemeinden muss verbessert werden.

Die Beiträge an Alters- und Pflegeheime betragen CHF 33'134.25 gegenüber dem Budget von CHF 7'000.00. Diese Kosten sind schwer budgetierbar, da jeweils nicht abzusehen ist, wann eine Person ins Altersheim eintritt.

Ebenso schwierig ist die Budgetierung der Sozialhilfekosten. Diese sind fallabhängig. Da unterstützungsbedürftige Personen weggezogen sind, ergibt sich ein um CHF 39'379.75 tieferer Betrag als vorgesehen.

Die Steuereinnahmen liegen rund CHF 95'000.00 unter Budget und beeinflussen das Resultat der Jahresrechnung markant. Teilweise konnten diese Mindereinnahmen durch einen höheren Finanzausgleich von rund CHF 46'200.00 wettgemacht werden. Allerdings fielen auch die Sonderlastenabgeltungen und die Kompensationsbeiträge (EL und 6. Primarklasse) rund CHF 22'000.00 tiefer aus.

Fazit

Die Mitglieder der RPK sind der Meinung, dass mit den Gemeindefinanzen weiterhin sehr sorgsam umzugehen ist, die Entwicklungen wachsam im Auge zu behalten und nötige Konsequenzen rasch zu ziehen sind.

Durch die Auswirkungen der Corona-Krise ist damit zu rechnen, dass die Steuereinnahmen sinken und die Sozialausgaben steigen werden.

Die von der Verwaltung erstellten ausführlichen Erläuterungen zur Rechnung erklären die Abweichungen zum Voranschlag nachvollziehbar und sind durch entsprechende Unterlagen belegt. Auf eine Wiederholung der Erläuterungen wird deshalb verzichtet und auf diejenigen der Verwaltung verwiesen.

Bestandesrechnung

Das Eigenkapital beträgt per Ende der Rechnungsperiode 2019 CHF 500'673.74.

Die Spezialfinanzierungen weisen per 31.12.2019 folgende Bestände auf:

Wasser:	CHF	383'876.52
Abwasser:	CHF	343'722.10
Abfall:	CHF	35'569.10

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Kilchberg dankt der Verwaltung und dem Gemeinderat für die geleistete Arbeit und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2019.

4496 Kilchberg, 25. Mai 2019

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Kilchberg

Stephan Degen-Ballmer

Martin Schmutz

Werner Wyprächtiger